

Berlin, 18. Juni 2015

Pressemitteilung

GESOBAU: Gisela von der Aue übernimmt den Aufsichtsratsvorsitz der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft

Die Justizsenatorin a. D. von der Aue wurde erstmals in den Aufsichtsrat der GESOBAU AG bestellt, der heute in neuer Zusammensetzung zusammentrat. Gisela von der Aue tritt die Nachfolge von Dr. Horst Föhr an, der die GESOBAU AG mehr als zwölf Jahre lang als Aufsichtsratsvorsitzender überaus erfolgreich gelenkt hat und sein Amt altersbedingt niederlegt.

Die 66-jährige Wahlberlinerin ist eine anerkannte Persönlichkeit der deutschen Politiklandschaft. Die gebürtige Nordfriesin war unter anderem von 1998 bis 2006 Präsidentin des Landesrechnungshofs Brandenburg und im Anschluss bis 2011 Senatorin für Justiz in Berlin.

Im Rahmen derselben Sitzung wurden folgende Personen erneut zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt: Anja Scholze, Betriebsratsvorsitzende der GESOBAU AG, Ramona Senier, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der GESOBAU AG, Birgit Galley, Direktorin der School of Governance, Risk & Compliance und School of Criminal Investigation & Forensic Science, Dr. Marie-Therese Krings-Heckemeier, Vorstandsvorsitzende der empirica ag, sowie Thomas Brand, Leitender Senatsrat der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Neue Mitglieder des GESOBAU-Aufsichtsrats sind: Gisela von der Aue, Justizsenatorin a. D., Oliver Rohbeck, Referatsleiter der Senatsverwaltung für Finanzen, Dieter Cordes, ehemaliger Geschäftsführer der GBH Hannover, und Christian Kluge, Betriebsratsvorsitzender der GESOBAU Wohnen GmbH & Co. KG.

Im Anschluss an die Bestellung der neuen Mitglieder hat der Aufsichtsrat Gisela von der Aue zur Aufsichtsratsvorsitzenden sowie Birgit Galley und Ramona Senier zu stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat der GESOBAU AG besteht insgesamt aus neun Mitgliedern. Davon werden sechs Mitglieder von den Anteilseignern berufen und drei Mitglieder von den Arbeitnehmern gewählt.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. Seit 2014 baut die GESOBAU auch wieder neu, und erweitert durch Neubau und Ankauf den städtischen Wohnungsbestand.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de